

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Insektionspreis: die kleinste Zeile 12 Pf. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Illustr. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unsern Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Fernsprecher Nr. 210.

N 124.

51. Jahrgang. Sonnabend, den 22. Oktober

1904.

Jahrmarkt (nur Krammarkt) am 7. u. 8. November 1904 in Eibenstock.

Ein Mädchen im Alter von 9 Jahren haben wir in Erziehung zu geben. Bewerbungen sind bis 1. November 1904 in unserem Polizeiamt — Rathaus — anzubringen. Stadtrat Eibenstock, den 20. Oktober 1904.

Bekanntmachung.

Verordnungsgemäß wird Sonntag, den 23. Oktober 1904 vorm. 9 Uhr in Verbindung mit dem Hauptgottesdienste die Feier zum Gedächtnisse weil. Sr. Majestät des Königs Georg gehalten werden. Die Gemeinde wird zu reger Teilnahme eingeladen. Für die Kaiserl. und Königl. Behörden und für die städtischen Kollegien bleiben der Altarplatz, für die Mitglieder der Militärvereine die Bänke im Schiff, Kanzelseite, reserviert. Eibenstock, den 20. Oktober 1904.

Der Kirchenvorstand.

Ortskrankenkasse für Textilindustrie.

In Gemäßheit von § 50 des Statuts vom 28. April 1904 sind die Wahlen der Generalversammlungsvertreter vorzunehmen. Beschlußgemäß findet diese Wahl unter Leitung des Stassenvorstandes Sonntag, den 30. Oktober 1904 für die Arbeitgeber: von vormittags 11—12 Uhr, für die Stassenmitglieder: von nachmittags 2—5 Uhr in Vogel's Restauration statt. Die Wahl kann nicht durch Bevollmächtigte oder Vertreter, sondern nur persönlich ausgeübt werden. Formulare zu Wahlzetteln werden vom 24. d. Mts. ab in der Geschäftsstelle der Ortskrankenkasse — Schulstraße 14 — abgegeben.

Zum Gode König Georgs. Die Beisetzung der Hohen Leiche.

Dresden, 19. Oktober. Um 8 Uhr abends fand in der katholischen Hofkirche die feierliche Einsegnung und Beisetzung der Leiche des Königs Georg statt. Das Innere des Gotteshauses war mit schwarzen Draperien behängt. Auf hohem Katafalk stand der rotsummierte Sarg unter einem schwarzen Baldachin, umgeben von einer Fülle von Lichtern, davor die Leichen der Herrscherwürde, die Orden und unzählige Kranzspenden. Offiziere und hohe Beamte hielten die Totenwache. Sie wie die Ehrenposten und Wagen standen unbeweglich da. Das Kirchenschiff füllte eine erlesene Trauerversammlung: Die Minister, die Spitzen der Zivilbehörden und der sächsischen Armee, die Ständekammern, die Hofgesellschaft, die Abordnungen der Städte, Professoren und Studentenschaft, die Chargierten mit umflorten Bannern; ferner waren versammelt die Abordnungen des Bundesrats und des Reichstags, das hiesige diplomatische Korps, die in Berlin akkreditierten Botschafter Italiens, Russlands und Frankreichs, eine große Reihe Spezialgesandten, Deputationen des Ulanen-Regiments Hennigs v. Treffensfeld Nr. 16, vom Bayerischen 15. Infanterie-Regiment, vom Württembergischen Infanterie-Regiment Nr. 121 und vom österreichischen Dragoner-Regiment Nr. 10. Die Logen waren von den Damen in tiefer Trauer besetzt. Unter Orgelklang betraten die königliche Familie sowie die anwesenden Fürstlichkeiten die Kirche; während die fürstlichen Damen in einer Loge Platz nahmen, betraten der Kaiser mit dem Könige und die übrigen Fürsten das Schiff, wo gegenüber dem Katafalk Plätze bereit gehalten waren. Es waren anwesend Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich, Erzherzog Karl von Oesterreich, der Herzog von Genua, Prinz Heinrich der Niederlande, Prinz Albert von Belgien; sämtliche deutschen Bundesstaaten waren vertreten. Persönlich waren erschienen die Großherzöge von Sachsen, von Mecklenburg-Schwerin und von Mecklenburg-Strelitz, Prinzregent Albrecht von Braunschweig, der Herzog von Anhalt und die Fürsten von Hohenzollern und von Waldeck, ferner Prinz Ludwig von Bayern, Prinz Albrecht von Württemberg, der Erbgroßherzog von Baden und Erbprinz von Sachsen-Meinungen u. a. Von den fürstlichen Damen seien genannt: Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, und Erzherzogin Otto von Oesterreich. Während eines Chorgesanges betrat die Geistlichkeit in feierlichem Zuge die Kirche. Nach dem Miserere hielt Johann Hofprediger Kummer von der Kanzel die Gedächtnisrede, in welcher er an die Festigkeit des Glaubens, die Unermüdblichkeit in der Arbeit, die Geduld im Leiden erinnerte,

die der verstorbene König stets gezeigt habe, dessen Wunsch gewesen sei: Providentiae memor. — Nach der Einsegnung der Leiche wurde der Sarg langsam in die Gruft gesetzt, unter Glockengeläut, Kanonendonner, dem Krachen der Gewehrfalzen draußen und den Tönen des Salve regina. Der Kaiser und der König verließen mit den anderen Fürstlichkeiten unter Orgelklang die Kirche. — Um 9 Uhr 20 Min. erfolgte die Abfahrt des Kaisers. König Friedrich August gab ihm das Geleit zum Bahnhofe. Auf dem Wege zum Bahnhofe wurden beide Monarchen lebhaft begrüßt.

Dank Sr. Maj. des Königs.

Dresden, 20. Oktober. Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht heute folgenden Dank Sr. Maj. des Königs: „In der tiefen Trauer über das Hinscheiden Seiner Majestät des Königs Georg, Meines teuren nun in Gott ruhenden Herrn Vaters, haben Meinem Herzen die überaus zahlreichen Kundgebungen aufrichtiger Liebe und Treue, welche Mir aus allen Kreisen meines Volkes zugegangen sind, außerordentlich wohl getan. Es drängt mich, Meinen herzlichsten und tiefgefühltesten Dank hierfür zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.“ Friedrich August.

Trauerfeierlichkeiten in Eibenstock.

Eibenstock, 21. Oktober. Zu derselben Zeit, wo in Dresden die Beisetzung der sterblichen Hülle unseres vereinigten Königs erfolgte, am Mittwoch abend 8 Uhr, veranstaltete der hiesige Kgl. Sächs. Militärverein am Kriegerdenkmale eine eindrucksvolle Trauerfeier. Mit Fackelbegleitung und umflorter Fahne hatte sich derselbe dort eingefunden. Dichte Zuschauermengen umsäumten den Platz. Die hiesige Stadtkapelle leitete die Feier mit dem Chopin'schen Trauermarsch ein, worauf Herr Steuerinspektor v. Malachowski eine martige Ansprache hielt, in welcher er der soldatischen Tüchtigkeit des Entschlafenen sowie seiner steten Fürsorge für die Armee und regen Anteilnahme am Militärvereinswesen gedachte. Anschließend hieran legte Herr Vorsteher Herm. Wagner unter entsprechenden Worten einen Lorbeerkranz für den hochseligen hohen Protektor der Militärvereine am Denkmal nieder. Von der Gewehrabteilung wurden hierauf drei Ehrenhalben abgegeben. Nachdem die Stadtkapelle noch den Choral „Jesus meine Zuversicht“ gespielt, erreichte die Feier mit dem Abmarsch der Teilnehmer ihr Ende. Schließlich sei noch erwähnt, daß auf ein von oben genanntem Verein an Sr. Majestät den König Friedrich August gesandtes Beileidstelegramm folgende Antwort eingegangen ist: Seine Majestät der König lassen dem Königl. Sächsischen Militär-

Von den Arbeitgebern sind wahlberechtigt und wählbar nur solche, welche für Stassenmitglieder z. Bt. der Wahl noch Beiträge aus eigenen Mitteln leisten. Seitens der Arbeitgeber sind 14 Vertreter zu wählen.

Von den Stassenmitgliedern sind wahlberechtigt und wählbar nur solche, welche großjährig (d. h. das 21. Lebensjahr erfüllt haben) und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Seitens der Stassenmitglieder sind 34 Vertreter zu wählen.

Wegen der sonstigen die Wahl betreffenden Bestimmungen wird auf die §§ 39 u. 50 des Statuts verwiesen. Eibenstock, am 20. Oktober 1904.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Textil-Industrie. Emil Bahlig, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Die Neuwahl eines ländlichen Abgeordneten zur Bezirksversammlung für den die Orte Oberstüchengrün, Hundshübel und Unterstüchengrün umfassenden 9. Wahlbezirk der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg soll Sonnabend, den 5. November dieses Jahres, nachmittags um 4 Uhr im Wolf'schen Restaurant in Unterstüchengrün erfolgen. Die Herren Gemeindevorstände von Hundshübel und Unterstüchengrün und die zu gewählten Herren Wahlmänner wollen zu der Wahlhandlung rechtzeitig erscheinen. Oberstüchengrün, am 20. Oktober 1904. Reinhardt, Wahlkommissar.

Versteigerung.

Sonnabend, den 22. dieses Monats, nachmittags 2 Uhr

sollen in der Restauration „zum Bürgergarten“ hier folgende dasebst eingestellte Gegenstände, nämlich: 1 Pianino, 1 Doppelpult mit Aufsatz, 1 Kadentisch, 1 Kassen-Schrank, 1 Warenschrank, 2 Stehpulte, 3 kleine Tische, 1 langer Tisch, ca. 24 Meter schwarze, Noire und ca. 3 kg rohe Schiffseide an den Meistbietenden gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Eibenstock, am 20. Oktober 1904.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

verein zu Eibenstock für die ausgesprochene Anteilnahme und Versicherung altgedienter Treue herzlich danken. Seiner Majestät des Königs Kammerer. J. B.: von dem Busche.

Die kirchliche Gedächtnisfeier findet laut Bekanntmachung in vorliegender Nummer d. Blattes kommenden Sonntag vorm. 9 Uhr in Verbindung mit dem Hauptgottesdienste statt. Die beiden hiesigen Militärvereine beteiligen sich daran ebenfalls durch Kirchenparade.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Engländer behandeln die in Deutsch-Südwestafrika aufständischen Stämme als kriegsführende Macht, daran läßt sich nicht zweifeln. Als im Kampfe gegen die Bontelzwarts ein deutsches Detachement auf englisches Gebiet hinübergedrängt wurde, da haben die Engländer daselbst entwaflnet, weiter behandeln die Engländer deutsches Kriegsmaterial, das in der Walfischbai eingeht, als Konterbande, und anscheinend werden sie uns während der Kämpfe, die im Süden des Schutzgebietes entbrennen werden, neue Schwierigkeiten bereiten. Der englischen Politik paßt es anscheinend ausgezeichnet, daß wir den schweren Kampf in Südwest zu führen haben; sie muß in unjeren Schwierigkeiten einen Nutzen für England erblicken, und vor dem momentanen Nutzen Englands trat der britischen Politik das Gemeinheitsgefühl der weißen Rasse gegenüber den Schwarzen zurück. Wir werden uns des gegenwärtigen Verhaltens der Engländer zu erinnern haben, wenn sie mit Aufständen der Schwarzen in Südafrika zu tun haben werden. Auch den Engländern wird das nicht erspart bleiben. Sie säen jetzt eine Saat, die für sie böse Früchte tragen wird.

— Am 18. Oktober, dem Geburtstag des Kaisers Friedrich, fand in Berlin die feierliche Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals und die Eröffnung des Kaiser Friedrich-Museums statt.

— Berlin, 20. Oktober. Aus Oshandja meldet ein heute eingegangenes Telegramm: Im Nordwesten des Schutzgebietes ist Hottentotten-Kapitän Uichamab und Sohn vom Kommandanten von Outjo gefangen genommen. Befreiung von Joesfontein (früher 1 Offizier, 11 Mann) ist verfehlt; vorläufig Loopmaar und Zwartboi-Hottentotten ruhig. In Swakopmund ist ein schnelleres Zuehmen der Molenerfandung zu befürchten. — Oberst Leutwein meldet unter dem 19. v. M. aus Rehoboth: Romfas vor Ankunft der Verstärkung von Hottentotten genommen. Witbois sammeln sich in Massen bei Nietmond.

berartig
um nur
anzahlung
on Post-
schmäßige,
me, daß
alte oder
Solbaten-
mäßig, ob

15803.
75 32985
06 82922
06 24841
03 53931
01 95269

18649
8 53207
0 78833

75 19821
5 36854
3 80829
6 82154

it en.
thaus
rdes
t sein
: hatte
eine
Richter
Tode
betrot
Strich
erteilte
mußte
schöne
ihren
schau-
ort zu
wurde
briger
n die

aren-
el ab,
ndern
igung
r und
heite-
nicht
genöt-
er-
für
heite-

Bruchstücke
Küchen-
Bücher-
in Chemnitz

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarrie Eibenstock
vom 16. bis 22. Oktober 1904.

Getraut: 71) Georg Julius Strobel, Maschinenführer hier mit Elisa-
betta geb. Schmitzhammer hier. 72) Gustav Adolf Seifert, Baldarbeiter
in Carlsefeld mit Frieda Franziska geb. Kemmig in Mühlenthal. 73) Paul
Hermann Schubert, Kaufmann hier mit Anna Elise geb. Unger hier.
Getraut: 275) Clara Elise Brühner in Blauenthal. 276) Irma Helene
Dejer. 277) Hans Georg Albert Rde. 278) Rudolf Alban (Hög. 279)
Frieda Johanne Stemmer. 280) Georg Hans Strobel. 281) Gertrud
Johanne Neukirch. 282) Kurt Emil Heymann. 283) Gertrud Johanne
Gobler. 284) Hanni Elfrida Müller.

Verstorben: 166) Kurt Erich, ehel. S. des Heinrich Rudolf Häthel,
Handarbeiters hier, 1 J. 2 M. 24 T. 167) Elia Martha, ehel. T. des
Karl Louis Stemmer, Bauers hier, 2 J. 9 M. 26 T. 168) Friederike
Wilhelmine Unger geb. Unger, Ehefrau des Jacob Friedrich Unger, Zimmer-
manns hier, 74 J. 9 M. 11 T. 169) Carl Emil Schler, ans. B. Fleischer
und Celonom hier, ein Ehemann, 63 J. 1 M. 16 T. 170) Gertrud Jo-
hanna, ehel. T. des Paul Friedrich Köhler, Maschinenführers hier, 6 M. 26 T.

Sonntag, den 23. Oktober:
Trauergottesdienst zum Gedächtnis Sr. Majestät König Georg.
Vorm. 9 Uhr: Predigt: Jacobus I, 12, Herr Pastor Rudolph.
Die Bräuterei hält Herr Pfarrer Gebauer.
Kirchenmusik: Die sie so sanft ruhn, von Reese.
Nachm. 1 Uhr: Unterredung für die Jungfrauen, die in diesem und
den zwei vorigen Jahren konfirmiert worden sind, Herr Pfarrer Gebauer.
Blasmusik findet Sonntag nicht statt.
Kirchennachrichten aus Schönheide.
Dom. XXI post Trinitatis. (Sonntag, den 23. Oktober 1904.)
Vorm. 9 Uhr: Gedächtnisgottesdienst mit Predigt aus Anlaß des Ab-
schiedens Seiner Majestät des Königs Georg, Herr Pastor Wolf. Nach der

Predigt verabschiedet sich Herr Pfarrer Hartenstein von der Kirchengemeinde.
Beichte und heil. Abendmahl wie der Nachmittagsgottesdienst fallen aus.

Neueste Nachrichten.
(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— **Dresden, 21. Oktober.** Der Kaiser hat durch
Allerhöchste Kabinettsordre vom 18. Oktober auf Grund des
Vorschlages des Königs Friedrich August den Generalleutnant
von Proizem, bisher Kommandeur der 1. Division Nr. 23,
zum kommandierenden General des XII. (1. königlich sächsischen)
Armeekorps ernannt.
— **München, 20. Oktober.** Der bekannte Schriftsteller
Oskar Panizza, der vor einigen Jahren wegen eines Werkes
„Liebeskonzert“ zu schwerer Gefängnisstrafe verurteilt wurde, ist
plötzlich wahnsinnig geworden. Er wurde in die psychiatrische
Klinik gebracht.
— **Altona, 20. Oktober.** Infolge Wens einer Schlinge
der Stellage stürzten zwei Dachdecker ab, von denen
der eine getötet und der andere schwer verletzt wurde.
— **Wien, 20. Oktober.** Der Papst sandte dem Bürger-
meister Lueger zu seinem 60. Geburtstag ein Glückwunschtele-
gramm, in welchem der päpstliche Segen erteilt wird.
— **Wien, 20. Oktober.** Zwischen dem Reichstagsabge-
ordneten Freiherr von Berger und einem Fabrikanten fand aus
privater Veranlassung ein Duell statt, bei welchem der
Fabrikant schwer verletzt wurde.

— **Brüssel, 20. Oktober.** Die große Spinnerei von
Ghislain & Co. in Osoourg bei Mons ist abgebrannt. Der
Schaden beträgt fast 1 Million. 250 Arbeiter sind brotlos.
— **Stagen, 20. Oktober.** Ein Teil der russischen
Dflottille hat abends 6 Uhr die Anker gelichtet, die übrigen
Schiffe liegen noch in der Stagerer Bucht vor Anker.
— **London, 20. Oktober.** Nach einer Meldung aus
Tokio betragen die Verluste der linken japanischen
Armee in der Schlacht am Schaho nach zuverlässiger Schät-
zung ungefähr 5000 Mann.
— **London, 20. Oktober.** Dem „Reuterschen Bureau“
wird aus Mukden von heute über Peking gemeldet: Die große
Schlacht am Schaho endete damit, daß beide Armeen sich
front gegen front gegenüberstehen, nur durch den Schaho getrennt.
Der Artilleriekampf wurde am 18. und 19. Oktober auch nachts
fortgesetzt. Das russische Zentrum rückt Tag für Tag etwas vor
unter heftiger Kanonade. Auf ihrem linken Flügel halten die
Russen seit dem 16. Oktober eine ausgezeichnete Stellung auf
einer Anhöhe besetzt, welche den Schaho beherrscht. Auf dem
rechten Flügel wenden die Russen Mörser an, mittels deren sie
die Japaner von einem kleinen, in der Ebene liegenden Hügel
zu vertreiben suchen. Die letzten Regenfälle haben die Flüsse an-
geschwollen lassen, so daß die Verwendung von Pontons erforderlich
ist, da über den Schaho keine Brücke führt.

H. Leonhardt, Bahnkünstler, Brühl 1. Jeden Dienstag von früh bis abends zu sprechen.

Kaufhaus Neumarkt 3.
Zur bevorstehenden
Winter-Saison
beehre ich mich, den Eingang sämtlicher Neuheiten er-
gebenst anzuzeigen.
Reelle Waren zu denkbar niedrigsten Preisen
zu bieten war und bleibt meine erste Aufgabe.
Deutlicher Preisvermerk auf jedem Stück schützt jedermann
vor Uebervorteilung.
Durch Ausdehnung der Geschäftsräume sind für Herren-
Garderoben, Damen-Konfektion **gesonderte**
Abteilungen entstanden.
Großstädtische Auswahl! * Kleine Preise!
Walther Koehler.
Beste Bezugsquelle für Familienbedarf.

Buchhalter
gesucht, derselbe muß befähigt sein,
eine **Stickerie** (Seiden-Stickerie)
selbstständig zu leiten, sowie die
Fergerei gründlich ver-
stehen. Eintritt sofort. Gest. Off.
sub **F. 3 K. 4085** an **Rudolf**
Roffe, Konstantz a. B.

Bezaubernd
ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges
jugendliches **Aussehen**, weiche,
sammetweiche **Haut** und blendend
schöner **Teint** ohne Sommerprossen.
— Gebr. Sie nur **Dresdener**
Lana-Seife
Schuhmarte HHD.
von **Hahn & Haselbach, Dresden,**
à St. 50 Pfg., Ap. Wsk, pr. Apotheke
u. Drogerie, Schönheide: Ap. Straupe.

Fleischerei-Anlage
mit Schlachthaus, Laden, Wohnung
Aue, Gabelsbergerstraße 2
sodort zu vermieten. (Lage ohne Konkurrenz.)

Lebensstellung.
Ein im Seidenstickereifach durchaus bewandertes, zuverlässiges, streb-
famer junger Mann findet dauernde, bei entsprechenden Leistungen hoch
bezahlte Stellung. Angebote, welche diskret behandelt werden, erbittet
man sub **Z. 100** postlagernd **Eibenstock.**

Holz- und Metall-Särge
in allen Größen und Preis-
lagen stets vorrätig.
Emil Unger,
Tischlermeister,
Poststraße 18.



Möbel. Möbel.
Sofas von 30 M., Ottomanen
in gutem Plüsch von 70 M., Betten
mit Matratzen von 30 M. an,
Kleiderschränke 27 M., Vertikos
von 35 M., polierte harte Sofa-
stische von 17 M. an empfiehlt
Möbel-Geschäft
VON Fr. Matouschek,
Neugasse 4.
Alle andern Möbel, sowie auch
Spiegel in großer Auswahl billigst.
Der Obige.

Bahnhofsrestaurant Eibenstock i. G.
Inh.: **A. Gerleke**
hält seine geräumigen Lokalitäten bestens empfohlen.
Vorzügl. Biere. **Anerkannt gute Küche.**

Möbelfabrik
Rother & Kuntze, Chemnitz
Zweigfabrik Zeulenroda (Thür.).
Vornehme Einrichtungen
Sehr reichhaltige Neu-Ausstellung.
Salon: Empire; Modern; Chipendale.
Speisezimmer: }
Herrnzimmer: } Modern; Vlämisch; Gotisch etc.
Schlafzimmer: Neue Modelle, in den beliebtesten ab-
gerundeten Formen in Satin, Esche,
Vogelauge, Ahorn.
Neue Sofa-Arrangements, Ecken mit Truhen und
Paneelen.
Entwürfe nach gegebenen Motiven kostenfrei.
Verkaufs-Lokale
mit 100 Musterzimmern in Chemnitz.
Vertreter
u. Musterzimmer in Leipzig, Leplaystr. 1.

Conditorei
von
Hans Huster.
Empfehle von heute ab täglich
frische Pfannkuchen, sowie ver-
schiedene Sorten **Kasselerkuchen**,
Defferts und **Tafelgebäck.**
Große Auswahl. Civile Preise.
Bestellungen sauber u. pünktlich.
Bringe für Magenranke das
Reformbrot in empfehlende Er-
innerung.

Verloren
wurde vom „Feldschlößchen“ bis zur
Langestraße ein **Damenring** mit
weißem Stein (Andener). Gegen
gute Belohnung abzugeben an Frau
Rinna Drechsler. Dagegen wurde
beim Suchen eine goldene **Damen-**
uhr mit **Kette** gefunden.

Nußschalen-Extrakt
zum **Dunkeln der Haare**, der **Bayr.**
Hof-Paisim. von **C. D. Wunderlich.**
3 mal prämiert. Garant. unschädlich.
Dr. Orphillus Nussöl,
ein feines, den Haarwuchs stärkendes
Haaröl, welches zugleich bunte, Beide
à 70 Pfg. mit **Ann.** **Süßes** und nicht
abfärbendes **Haarfärbes-Mittel**
à 1.20 (Das beste was es gibt!)
H. Lohmann, Eibenstock.

Junge fette Gänse,
feinste Tafel-Aepfel
in großer Auswahl, einen großen
Posten sehr gute weiche **Sirnen**
billigst, **Weintrauben.** Sehr gute
Speise-Kartoffeln, magnum
bonum u. **Daber'sch halbrote, Kieler**
Pöcklinge und **Quart** empfiehlt
Alino Günzel, Grünwarendlg.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche“
Salangen-Post Eßlingen a. N.“

Redegewandte Herren,
welche sich angenehmen Nebenver-
schaffen wollen, werden für **Eiben-**
stock und **Amgegend** von angesehenen
Lebensversicherung, welche auch Ver-
sicherung kleiner Kapitalien betreibt,
bei höchsten Provisionsätzen
gesucht.
(Nicht Viktoria.) Gest. Offert. unter
H. 310 587 a an **Haasenklein &**
Wogler, Eibenstock.

Fette Dresdner Gänse
Hasen, gestreift und gespickt
Lebende Karpfen, Schleien
Geräuch. Aale, Gänsebrust
empfehlen
Max Steinbach.

Dank.
Für die zahlreichen Beweise
der Liebe und Teilnahme, die
uns beim Tode und Begräbnisse
unserer teuren Entschlafenen,
Frau
Wilhelmine Unger
geb. **Unger,**
entgegengebracht wurden, spre-
chen wir hierdurch allen unseren
aufrichtigsten Dank aus.
Eibenstock, Chemnitz, Dresden,
Morgenröthe, d. 21. Oktbr. 1904.
Die trauernden Hinter-
lassenen.

Gaskronleuchter
Lyras
Brenner
Glühkörper
Cylinder
Glocken
Augenschoner
Rauchfänger
desgl. als bewährteste Gasfeldhinderer
u. f. w. u. f. w. in den verschiedensten
Arten empfiehlt zu soliden Preisen
Ludwig Gläss.

Schönheit
verleiht ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges,
jugendliches **Aussehen**, weiche,
sammetweiche **Haut** und blendend
schöner **Teint.**
Alles dies bewirkt nur: **Dresdener**
Stedenpferd-Pilienmilchseife
v. **Bergmann & Co.,** **Dresden**
mit echter **Schuhmarte:** **Stedenpferd.**
à St. 50 Pfg. bei **Apotheker Wina.**

Lebende Karpfen
Lebende Schleien
jederzeit billigst bei
Emil Wagner.

Ella, Elsa, Wally
kommt Sonntag nach **Sundshübel.**
Grüßt **F. O. R. H. S. S.**
Für mein bei Berliner Großhänd-
lern sehr gut eingeführtes Agenturgeschäft
suche noch

Vertretung
einer leistungsfähigsten Stickereifirma.
Offert. sub **J. E. 4050** an **Ru-**
dolf Roffe, Berlin S. W.
Sonnabend, den 23. d. s. Mts.,
trifft ein Transport
Mug- u. Zug-
Rübe,
auch welche mit unterstehenden **Räl-**
vern, ein bei **Eduard Friess,**
Schönheide.

Gute Speisefartoffeln
sind eingetroffen u. empfiehlt bestens
Melrich Bauer.
Eine schöne Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, kann so-
fort bezogen werden
Bergstraße 11.

Maurer
werden sofort gesucht zum Forsthaus-
bau **Lannenbergesthal.** Zu melden
Ulrich's Gasthof,
Jägersgrün i. B.

Keinen Husten
mehr gibt es nach dem Gebrauch
von **Waltgott's** vorzüglich wirkenden
Catalyptusbonbons. Allein echt
in Paketen à 25 Pfg. bei
Emil Eberlein.

Einen jüngeren
Hausmann
sucht **Friedrich Förster.**

Flüssigen Crystalleim
zur direkten Anwendung in kaltem
Zustande zum Riten von **Vorzeilan,**
Glas, Holz, Papier, Pappe u.
unentbehrlich für Comptoire u. Haus-
haltungen, empfiehlt
E. Hannebohn.

Kirchenparade

zum Trauer-Gottesdienste aus Anlaß des Ablebens Sr. Majestät König Georg, unseres erhabenen Protectors. Morgen **Sonntag**, den 23. Oktober stellt der Verein vorm. 8 Uhr 30 Min. im Vereinslokale. Unsere geehrten Herren Offiziere und alle Kameraden werden hierzu ganz ergebenst eingeladen. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.
Agl. Sächs. Militär-Verein Eibenstock.
 Der Vorstand.

Gasthaus Muldenhammer.

Sonntag, den 23. Oktober:
Hauskirmes.
 f. Kuchen und Kaffee.
 Von abends 7 Uhr an **Entenschmaus**, Portion 1 Mk., später ein **Tänzchen**, gespielt von der Hauskapelle.
 Um freundlichen Zuspruch bittet
Kurt Hennig.

Möbelfabrik Jul. Köhler Nachf. Chemnitz

12 u. 14 innere Klosterstrasse 12 u. 14.
Ausstellung von über 100 Musterzimmern.
 — Kataloge —
 für einfache, bürgerliche und herrschaftliche
Wohnungs-Einrichtungen
 à Mark 330.—, Mark 2000.— bis Mark 5000.—
 u. höher stehen franko u. gratis zur Verfügung.

— Besichtigung —
 sämtlicher Ausstellungsräume ist ohne Kaufzwang gestattet.

Heute a. d. Neumarkt!

Amerikanische, böhmische u. niederländische **Äpfel**, 5 Bitter von 35 Pf. an, **Weinbeeren**, **Zitronen**, **Rotkraut**, **Sellerie** und sämtliches **Grünzeug** empfiehlt
Johann Panhans.
 Eine **Niederlage** od. **Keller** zum aufspeichern für 6- bis 800 Zentner **Kartoffeln** sucht sofort
 Der **Obige.**

Für die uns anlässlich unserer **Silbernen Hochzeit** dargebrachten **Geschenke** sowie **Gratulationen** sagen wir unseren Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.
Rudolf Schuster
 und **Frau.**
 Eibenstock, 20. Oktober 1904.

Heute auf dem Neumarkt

halte ich mit einer Ladung **Äpfel**, 5 Pfr. von 40 Pf. an bis zu 1 Mk., einer Ladung **gute Tafelbirnen**, **Weiß- und Rotkraut**, **Kürbisse**, **Sellerie**, **Zwiebeln**, **Kohlrabi**, **Röhren**, **Kettische**, **Wein**, **Zitronen**, **Pflingste**, **selbsteingeschn. Sauertraut**, **Gurken** u. **Seringe** feil. Um flotte Abnahme bittet
Heinrich Bauer.

Schwedische Hustentropfen

bestbewährtes Mittel gegen **Husten**, **Heiserkeit** u. andere **katarrhalische Affektionen** nur allein zu haben
Apotheke Eibenstock.

Gasthof zur Linde, Hundshübel.

Sonntag und Montag, zum **Kirchweihfest**:
starkbesetzte Ballmusik.
 f. selbstgebadenen **Kirmesstücken.**
 Es ladet ergebenst ein
J. M. Möckel.

Bürgergarten.

Montag, den 24. Oktober:
Schlachtfest.
 Vorm. 11 Uhr **Wellfleisch**, abends **frische Wurst** u. **Bratwurst** mit **Sauertraut**, wozu freundlichst einladet
Max Fuhs.

Blusen,

hochaparte Neuheiten, sind wieder eingetroffen. Gleichzeitig mache ich auf mein **reichhaltiges Lager** in **garnierten Damen- u. Kinderhüten** aufmerksam.
Emil Mende.

Erichlebs Welt-Kippodrom. Heute Sonnabend Großes Musikreiten.

Neu dekoriert. **Gutes Pferdmaterial.**
 Um zahlreichen Zuspruch bittet
A. v. Erichleb.
Pferde zum Ausreiten werden verliehen
 D. D.

Karl Gottschling Louise Gottschling

geb. **Manigk**
 grüssen als **Vermählte.**
Merseburg, den 15. Oktober 1904.

Gesellen-Verein.

Heute **Sonnabend**, von abends 7,9 Uhr an
Haupt-Versammlung in der **Centralhalle.**
 Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend.
 NB. Zum Begräbnisse unseres verstorbenen Mitgliedes, **Hrn. Paul Hannawald**, stellt der Verein **Sonntag** nachm. 2 Uhr in der **Centralhalle.**
Der Vorstand.

R. S. Militär-Verein.

Zur Beteiligung am Begräbnis des Kameraden **Herrn Paul Hannawald** werden die geehrten Kameraden hierdurch freundlichst ersucht. Der Verein stellt hierzu **Sonntag**, den 23. Oktbr., nachm. 7,3 Uhr bei **Hrn. Kamerad Emil Unger** (Culmbacher Bierstube).
Der Vorstand.

Militärverein Germania.

Zur Teilnahme am **Tranergottesdienst** für **Se. Majestät König Georg** stellt der Verein **Sonntag** früh 7,9 Uhr in der **Centralhalle.**
Abmarsch punkt 7,9 Uhr. **Bollzählige Teilnahme** erwartet
Der Vorstand.

Hausmänner-Verein.

Dienstag **Versammlung.**

Waldschänke Eibenstock.

Montag **Schweineschlachten.**
Mittag Wellfleisch, abends **frische Wurst** mit **Kraut**, wozu freundlichst einladet
Oskar Lein.

Feuer-

Versicherungs-Anträge für die **Landwirtsch. Feuer-Versich.-Genoss.** im **Königreich Sachsen** vermittelt
Alban Meichner.

Rheumatismus- u. Asthma-Kranke,

welche **Heilung** suchen, sollten nicht verjähren, sich sofort die **Broschüre** über **sichere Heilung** dieser **Krankheiten** kommen zu lassen. Dieselbe wird auf **Befragen** an **Jedermann** **umsonst** und **portofrei** gesandt.
W. Heinrichs & Co.,
Klingenthal, Sa.

Nochmals eingetroffen

weiße Bergamotten-Birnen, 5 Pfr. 45 Pf., sehr schöne **Tafel-Äpfel**, **Burgund. Weintrauben**, lange rote Beeren, à Pfrund von 25 Pf. an empfiehlt **Chr. Brückner.**

3-4 eigensinnige, tüchtige Sticker

an **Handmaschinen** sucht zum sofortigen **Antritt**
Victor Sommer, Carlsefeld.

Schützenhaus.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **Extra-Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
G. Becker.

Feldschlößchen.

Morgen **Sonntag**, v. nachm. 4 Uhr **Extra-Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
Emil Scheller.

Sächsischer Hof, Wolfsgrün.

Sonntag zum **Erntedankfest** **Karlbesehte Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
Ernst Döhner.

Gasthof zum Eisenhammer, Neldhardtsthal.

Zum **Kirchweihfest** **Sonntag und Montag**, den 23. und 24. Oktober, **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
Oskar Brunno.
 Für **Speisen** und **Getränke** ist bestens **gepflegt.**

Todes-Anzeige.

Gestern abend 7,11 Uhr verschied nach längerem, schwerem **Leiden** sanft und ruhig, in **Gott** ergebend, unser guter, treusorgender **Gatte**, **Vater**, **Sohn**, **Bruder** und **Schwager**, **Herr** **Heinrich Paul Hannawald**, in seinem 34. Lebensjahre.
Eibenstock, Aue, Zwickau, Niederplanitz, Rodewisch, d. 20. Okt. 1904.
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die **Beerdigung** unseres **teueren Entschlafenen** findet **Sonntag**, den 23. Oktober 1904, nachmittags 3 Uhr vom **Trauerhause** **Südstraße 2** aus statt.

Am 19. d. s. Mts. verstarb nach langem **Leiden** unser **Bertrater**

Herr Paul Hannawald.

Derselbe hat sich während seiner **Tätigkeit** in unserem **Hause** unser **Vertrauen** erworben. Wir werden ihm ein **dankbares Andenken** bewahren.
Bernaesgrün i. F. C. G. Männel.

DANK.

Für die **überaus zahlreichen**, **ehrenden** und **tröstenden** **Beweise** der **Liebe** und **Teilnahme**, welche uns beim **Heimgange** unseres **treuen**, **unvergesslichen Entschlafenen** **Herrn Emil Eichler** gewidmet worden sind, sprechen wir allen unseren **tieffühlest**, **herzlichsten Dank** aus.
Eibenstock, den 20. Oktober 1904.
Die trauernden Hinterlassenen.

Zur **Stärkung** und **Kräftigung** **blutarmen schwächlicher Personen**, besonders **Kinder**, empfehle jetzt wieder eine **Kur** mit meinem **beliebten** und **viel gebrauchten**

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.

Allgemein als der **beste** und **wirksamste Lebertran** anerkannt. Wirkt **blutbildend**, **säfteerneuernd**, **appetitregend**. **Hebt die Körperkräfte** in **kurzer Zeit**. Allen ähnlichen **Präparaten** und **neueren Medikamenten** vorzuziehen. **Geschmack** **fein** und **milde**, daher von **Gross** und **Klein** **ohne Widerwillen** genommen. **Jahresverbrauch stetig steigend**, **bester Beweis** für die **Güte** und **Beliebtheit**. Viele **Atteste** und **Danksagungen** darüber. **Preis 2,30** und **4,60**, letztere **Grösse** für **längeren Gebrauch** **profitlicher**. **Man hüte sich vor Nachahmungen**, daher **achte** man beim **Einkauf** auf die **Firma** des **Fabrikanten Apotheker Lahusen** in **Bremen**. **Frisch zu haben** in der **Apotheke** in **Eibenstock.**

Mellinghoff's Cognac- und Likör-Essenzen

in **Detailpackung** à **75 Pf.** aus der **Fabrik** von
Dr. Mellinghoff & Co., Bückeberg
 sind die **ältesten**, im **Gebrauch** die **bewährtesten** und **über-treffen** an **Ergiebigkeit** u. **Geschmack** **sämtliche Nachahmungen.**
 In **Eibenstock** bei **H. Lohmann**, **Apotheker Edgar Wiss.**

Die **sparsame Hausfrau** verwendet stets nur

MAGGI'S Würze

Unerreicht in **Würzekraft** u. **Speisen- und Aroma!** Angelegentlichst empfohlen von
H. Lohmann, **Drogenhandlung**, **Neumarkt.**

Kaufhaus Neumarkt 3.

994

Schlipse eingetroffen.

Reizende Neuheiten empfehle zu **bekannt** **auffallend** **niedrigen Preisen.**
Walther Koehler.

Achtung!

Heute **frisch eingetroffen** **Süßrahm-Tafelbutter**, à **Pfund 1,20** **Mark**, **ferner** **treffen** heute **bestimmt** **junge fette Gänse** ein.
Paul Gläser, **Bergstraße.**

Magenleidenden

teile ich aus **Dankbarkeit** **gern** und **unentgeltlich** mit, was mir von **jahrelangen**, **qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden** **geholfen** hat.
A. Hoock, **Lehrerin**, **Sachsenhausen** **b. Frankfurt a. M.**

Hierzu ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

hübel.

usik.

ekel.

n.

atwurf mit
Fuchs.

f mein

ten
de.

odrom.

eiten.

ial.

richleb.

D. D.

S. 11.

ke,

ten nicht

Brochure

er Krank-

ungen an

portofrei

& Co.,

Sa.

troffen

Birnen,

ne Tafel-

trauben,

nd von 25

Brückner.

tüchtige

ht zum so-

Carlsfeld.

us.

hm. 4 Uhr

it,

her.

en.

hm. 4 Uhr

it,

heller.

fsgrün.

k fest

ufft,

Döhner.

hammer,

nal.

ibfest

n 23. und

ufft,

Brunne.

ränke ist

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Gubenstock.

Sonnabend, den 22. Oktober 1904, abends 6 Uhr.

Dresden, 22. Oktober. Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht eine umfangreiche Amnestie aus Anlaß der Thronbesteigung König Friedrich Augusts: Erlassen werden alle Gefängnis-, Haft- und Geldstrafen wegen Majestätsbeleidigung, Hausfriedensbruch, Beamtenebeleidigung, Preßvergehen, Uebertretung des Forst- und Feldgesetzes und anderer leichten Uebertretungen, soweit die Strafen noch nicht vollstreckt sind und insofern die Entscheidung bis zum 22. Oktober bekannt war. Die Vollstreckung der betr. Freiheitsstrafen soll am 25. Oktober, vormittags 10 Uhr, aufgehoben werden. Für die durch die Militärgerichte erkannten Strafen wird eine ähnliche Amnestie gewährt.

(W. T. B.)

Druck und Verlag von Emil Hannebohn in Gubenstock.